

Vorschau 29./30. 6. 2019

Hitzeschlacht um den Klassenerhalt

Die terminlich sehr zerklüftete Saison in der 2. Regionalliga Süd geht für die Hockeyspieler der SV Böblingen in die entscheidende Schlussphase. Vier Spiele an drei Wochenenden sind es noch, dann wird feststehen, ob die SVB-Mannschaft den Klassenerhalt feiern kann oder wieder in die Oberliga absteigen muss. Den Auftakt macht das Heimspiel am Samstag (17 Uhr; Kunstrasen am Otto Hahn-Gymnasium) gegen den Mitkonkurrenten HC Heidelberg.

Vier Wochen Pause waren es seit dem letzten Punktspiel beim Tabellenführer Feudenheimer HC (1:4). Fluch und Segen zugleich für SVB-Trainer Philip Richter. „Um die Spannung aufrecht zu erhalten, ist solch ein Spielplan natürlich Gift. Andererseits konnte man nochmal abschalten und in unserem speziellen Fall auch Verletzungen auskurieren“, benennt Richter die Vor- und Nachteile einer so langen Pflichtspielpause. Die Zeit haben vor allem Lukas Benz und Christopher Groß gebraucht, um nach ihren Bänderverletzungen wieder einsatzbereit zu werden. „Zumindest eingeschränkt wird es bei den beiden wohl gegen Heidelberg reichen“, kann der Trainer mit seinen Routiniers rechnen. Ganz leer ist das Lazarett trotzdem nicht. Sebastian Kranz, Marius Graf und Lorenz Held plagen sich mit neuen oder älteren Beschwerden und stehen am Samstag nicht zur Verfügung.

„Sechs Punkte brauchen wir aus den vier Spielen mindestens noch“, sagt Philip Richter mit einem Blick auf die Tabelle. Mit dieser Ausbeute könnte, so die Rechnung des Trainers, der SVB-Klassenerhalt gelingen. Derzeit stehen die Böblingen mit elf Punkten als Tabellenvorletzter der Achterliga auf einem Absteigerplatz. Punktgleich mit der SVB rangiert Nürnberger HTC II auf Rang sechs, auch HC Heidelberg und Münchner SC II (beide 14 Punkte) müssen noch um ihren Ligaverbleib bangen. Richter weiß um die große Bedeutung des Heidelberg-Spiels. „Wir müssen es gewinnen, sonst haben wir es auch nicht verdient, in der Klasse zu bleiben“, sagt der Trainer unmissverständlich. Im Hinspiel im Herbst gab es ein dramatisches 3:3-Unentschieden, bei dem die SVB in letzter Sekunde per Strafecke noch den Ausgleichstreffer der Heidelberger Gastgeber hinnehmen musste. Dass die Standards wieder eine große Rolle spielen werden, davon ist Philip Richter überzeugt. Der zweite große Faktor dürften die Temperaturen sein. „Das wird eine Hitzeschlacht. Mal sehen, wer da seine Kraftreserven besser einteilen kann“, sieht der SVB-Trainer die Spieler bei zu erwartenden Temperaturen von jenseits der 30 Grad extrem gefordert. Gut, dass die Anspielzeit von ursprünglich 16 Uhr um eine Stunde nach hinten auf 17 Uhr gelegt wurde. Aber das verspricht nur eine minimale Erleichterung.

Heimrecht hat auch die Böblinger Regionalligareserve. Das zweite SVB-Team empfängt am Sonntag (11 Uhr) den FT Freiburg II in der 3. Verbandsliga und will seine Aufstiegschancen im letzten Heimspiel mit einem Sieg nutzen.

Die weibliche Jugend B bestreitet ihr Heimspiel gegen SG Riederich/Esslingen am Samstag um 13.30 Uhr. Beim HC Esslingen spielt am Samstag die männliche Jugend B. Die Mädchen D und Knaben D I sind am Samstag in Villingen beim OSB-Spieltag, die Knaben II und III beim Club an der Enz in Vaihingen.

lim